

Ein Abschied mit Eis und Schlagern

Tischtennis Der TTC Hechingen und der TV/TTC Zuffenhausen III gewinnen beim 47. Pokalturnier. Von Benjamin Schieler

Novo-Rundschau 17.7.2017

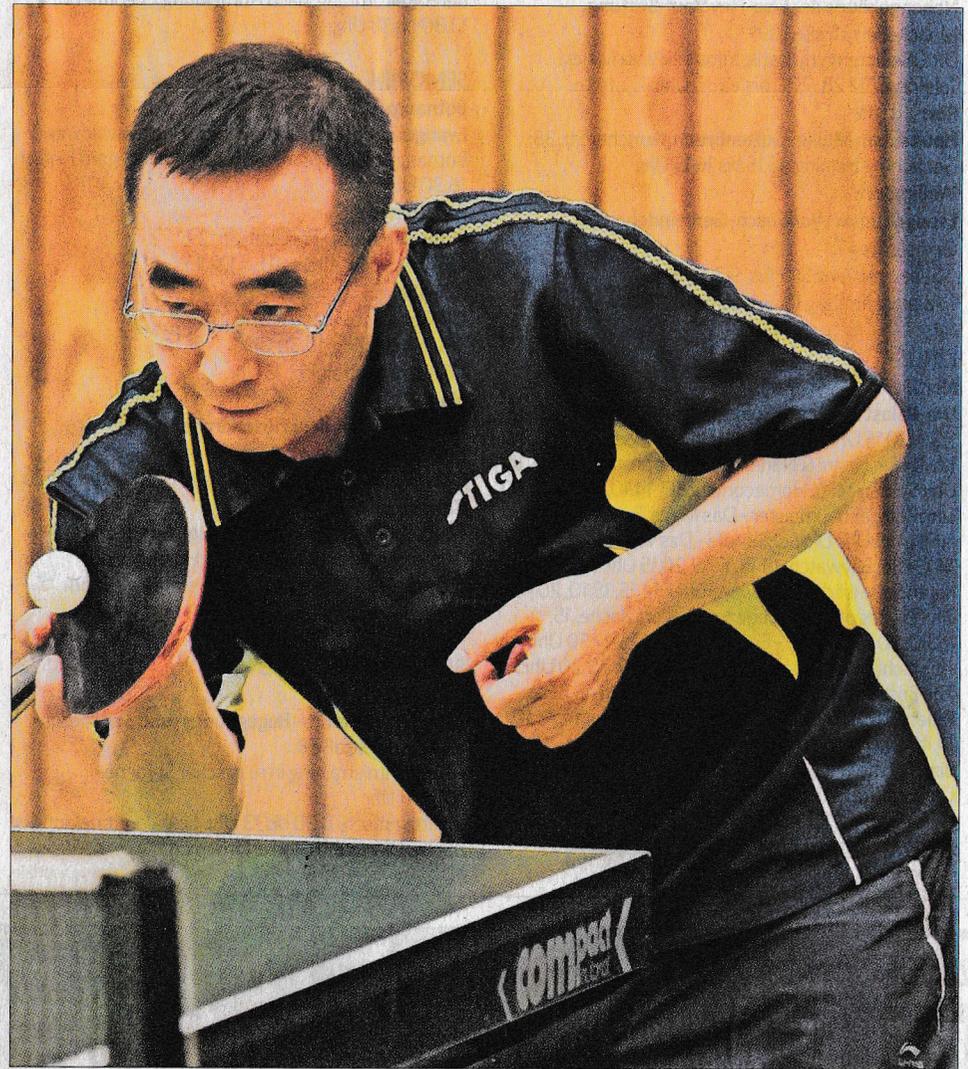
Am Ende schlug die Wehmut doch zu, entgegen aller Erwartungen: Gerd Raff, der Abteilungsleiter des TV/TTC Zuffenhausen, hatte die 47. Auflage des Zuffenhäuser Tischtennispokalturniers hinter sich gebracht und feierte mit Spielern und Gästen im bestens gefüllten evangelischen Ferienheim auf der Schlotwiese. Ein Eismann brachte Leckereien, aus den Lautsprechern schallten italienische Schlager und Raff dachte zurück an 50 Jahre im Amt, an 47 Turniere mit Teilnehmern aus ganz Deutschland, aus Frankreich und der Schweiz. Da wurde er ein wenig melancholisch.

Das Turnier, 1971 von Raff ins Leben gerufen, hat Jahr für Jahr Spieler aus unteren Ligen zum freundschaftlichen Wettstreit in Zuffenhausen zusammengeführt. Nun hatte der 63-Jährige angekündigt, das es ihm mit der aufwendigen Organisation zu viel werde. Und da niemand in Sicht war, der in seine Fußstapfen treten mochte, rief der Club zum mutmaßlich letzten Zusammenkommen auf.

17 Mannschaften waren am Samstag da und traten in der Halle der Gustav-Werner-Schule gegeneinander an. Darunter: der

Nachbar TV Zazenhausen, der in all den Jahren keine Teilnahme verpasst hatte und dem Raff den Sieg zum Abschluss gegönnt hätte – damit sich der Kreis schließe. Doch der Sieger der Premiere scheiterte diesmal im Halbfinale des B-Pokals für Kreisklasse-Teams. Im Finale standen sich somit zwei Mannschaften des Gastgebers gegenüber. Der TV/TTC Zuffenhausen III behielt gegen die favorisierte Zweitvertretung des Vereins überraschend mit 4:1 die Oberhand. „Damit hat keiner gerechnet, aber das zeigt, dass wir im Verein in der Breite gut aufgestellt sind“, sagte Raff. Den A-Pokal für Teams aus der Bezirksklasse und der Kreisliga sicherte sich der TTC Hechingen-Stein, der sich in einem engen Finale gegen den TSV Katzwang aus Nürnberg durchsetzte. Bei den Damen triumphierte die TSV Münster.

Und so endete eine Tradition in Zuffenhausen. Oder? Eine kleine Gruppe potenzieller Nachfolger hat Gerd Raff zum Gespräch gebeten, um Erfahrungswerte auszutauschen. Der langjährige Macher ist dazu bereit, doch erst wollte er genießen. Für ihn, das stellt er klar, ist das Kapitel Pokalturnierorganisation beendet.



Überraschung im Finale des B-Pokal-Wettbewerbs: Der TV/TTC Zuffenhausen II (mit Ji-anging Cai) unterlag der eigenen dritten Mannschaft.

Foto: Günter E. Bergmann